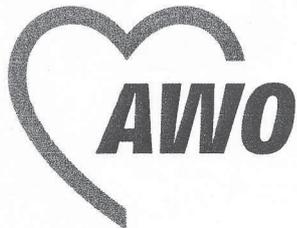




Kreisverband
Ulm e.V.



Kindertagesstätte Wuselvilla

Kinder- und Familienzentrum in der AWO Kindertagesstätte Wuselvilla (Sozialraum Weststadt)

– Konzeption

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ulm e. V.
Schillerstraße 28/3
89077 Ulm

AWO Kindertagesstätte Wuselvilla
Moltkestraße 14
89077 Ulm

INHALT

1. Ausgangssituation
2. Sozialraumbezug
3. Konzeptionelle Überlegungen der AWO-Kindertagesstätte Wuselvilla zum Kinder- und Familienzentrum
 - a. Ziele
 - b. Arbeitsweise/ Organisation
 - c. geplante und mögliche Angebote
 - individuelle Beratungsangebote
 - Vorträge, Kurse und Seminare
 - gemeinsame Aktivitäten
 - offene Angebote
4. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Kinder- und Familienzentrums
 - a. Qualitätsmanagement
 - b. Weiterentwicklung
5. Kooperationspartner

ANHANG

- Elternbefragung
 - Elternbefragung zu den Angeboten des Familienzentrums
 - Auswertung der Elternbefragung zu den Angeboten des Familienzentrums
- Grundriss der Räumlichkeiten
- Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung

1. Ausgangssituation

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO)-Kindertagesstätte Wuselvilla in der Ulmer Weststadt ist eine Einrichtung mit insgesamt 85 Betreuungsplätzen. In sechs Gruppen werden Kinder im Alter von null bis sechs Jahren betreut. Den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder und Familien werden wir dabei durch unser breites Spektrum an Betreuungsbausteinen (1, 4, 5 und 6), verschiedenen Gruppenformen und Alterskonstellationen, langen Öffnungszeiten (bis zu 53,5 h/ Woche) und lediglich 15 Schließtagen im Jahr gerecht.

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien ist in unserer Einrichtung konzeptionell verankert und wesentlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Unsere Einrichtung besuchen Kinder unterschiedlicher Nationalität und konfessioneller Zugehörigkeit. Unsere Tageseinrichtungen unterstützen Eltern bei der Betreuung, Erziehung und Bildung ihrer Kinder und erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht, Voraussetzungen zu schaffen, allen Kindern gleiche Entwicklungs- und Bildungschancen zu ermöglichen. Die Kooperation mit den Eltern ist ein wesentlicher Baustein der pädagogischen Arbeit durch unsere Fachkräfte, denn Eltern benötigen oftmals Unterstützung, Rat und Ansprechpartner, wenn sie uns ihr Kind zur Betreuung anvertrauen. Regelmäßige Elterngespräche ermöglichen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien. Bei Bedarf werden externe Fachkräfte zur Beratung der Familien und optimalen Förderung der Kinder hinzugezogen.

Im Sommer 2012 haben wir begonnen unser Angebot für unsere Familien zu erweitern.

- Es wurde ein Elterntreff eingerichtet und die Möglichkeit geschaffen, sich für Zuhause Spiele auszuleihen. Dieses regelmäßige Angebot wird von den Familien rege genutzt.
- Unsere Eltern können den Elterntreff zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch nutzen.
- Um unsere pädagogische Konzeption den Eltern transparent zu machen, haben wir im Jahr 2013 Elterntage eingeführt, an welchen die Familien die Möglichkeit haben, unseren pädagogischen Alltag einen Vormittag zu begleiten.
- Für Familienfeste und Geburtstagsfeiern stehen unsere Räumlichkeiten für unsere Familien zur Verfügung.

Um unser Konzept inhaltlich und qualitativ weiterzuentwickeln, möchten wir unsere Angebote in Richtung Kinder- und Familienzentrum weiter ausbauen.

2. Sozialraumbezug

Die AWO-Kindertagesstätte Wuselvilla ist eingebettet in den Sozialraum in der Weststadt. In unmittelbarer Nähe befinden sich öffentliche Einrichtungen wie das Westbad, die Ballspielhalle, die Stadtbibliothek und das Weststadthaus, welches als Bürgerzentrum verschiedene Angebote für Familien anbietet. Eine Aufstellung der Stadt Ulm zu den Sozialindikatoren zeigt, dass es in der Ulmer Weststadt verschiedene Lebens- und Familienformen gibt. Dies spiegelt sich auch in der Kindertagesstätte Wuselvilla wieder. Es werden Kinder von Familien mit und ohne internationale Wurzeln betreut, Kinder die von Trennung und Scheidung betroffen bzw. bedroht sind und Familien die Leistungsbezüge nach dem Sozialgesetzbuch erhalten. Viele Eltern in unserer Einrichtung sind berufstätig und das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Für unsere konzeptionelle Arbeit sind diese Aspekte von besonderer Bedeutung. Zum einen möchten wir die vorhandenen Ressourcen im Stadtteil optimal nutzen und mit den ansässigen Institutionen kooperieren. Des Weiteren ist es uns wichtig, im Sinne der Grundwerte der AWO uns für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen, die Teilhabe und Integration von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft und die gezielte Unterstützung von Menschen, die von Armut betroffen oder bedroht sind, einzusetzen. Für die Kindertagesstätte Wuselvilla ist das Kinder- und Familienzentrum eine Möglichkeit uns allen Familien in der Weststadt zu öffnen.

3. Konzeptionelle Überlegungen der AWO-Kindertagesstätte Wuselvilla zum Kinder- und Familienzentrum

a) Ziele des Kinder- und Familienzentrums

Das Familienzentrum soll für uns ein Ort sein, an dem sich Familien begegnen und Bildungs- und Beratungsangebote niederschwellig und für Jedermann zur Verfügung stehen. Familien wird die Möglichkeit eröffnet, selbst Aktivitäten in der Kindertagesstätte zu initiieren und mitzugestalten. Darüber hinaus sollen auch Initiativen wie Hilfe zur Selbsthilfe bzw. Nachbarschaftshilfe entstehen, vor dem gesellschaftlichen Hintergrund, dass es immer mehr benachteiligte bzw. arme Familien gibt, die Unterstützung benötigen. Die bereits vorhandenen Kooperationen im Sozialraum wie Kommunalen Sozialer Dienst, Familienhilfe, Beratungsstellen, Frühförderstellen etc. sollen im Familienzentrum im Bereich der Einzelberatung stärker vernetzt werden.

Im Bereich der Bildungsangebote werden die im Sozialraum vorhandenen Ressourcen genutzt, indem mit ansässigen sozialen Einrichtungen kooperiert wird. Dadurch öffnen wir uns auch Familien außerhalb der Kindertagesstätte, die im Sozialraum der Weststadt leben.

b) Arbeitsweise/ Organisation

Ein Kinder- und Familienzentrum muss vom gesamten pädagogischen Team der Kindertagesstätte Wuselvilla getragen werden und stellt somit eine große Herausforderung und Chance dar. Das Team muss zu dieser konzeptionellen Weiterentwicklung motiviert werden, Angebote und Aktivitäten müssen geplant und organisiert werden, der Kontakt zu den Kooperationspartnern muss gepflegt und koordiniert werden. Dafür erscheint es am geeignetsten, eine verantwortliche pädagogische Fachkraft im Rahmen der finanziellen Förderung für diese vielfältigen Aufgaben freizustellen. Die Leitung des Kinder- und Familienzentrums obliegt dabei zugleich der Einrichtungsleitung der Kindertagesstätte Wuselvilla.

Die Arbeiterwohlfahrt fördert ehrenamtliches Engagement. Schon immer ist dieser Leitgedanke auch Teil der Arbeit in der Kindertagesstätte Wuselvilla. Unsere Elternschaft hat die Möglichkeit sich aktiv in unsere Arbeit einzubringen. Auch im Rahmen der Entwicklung und Durchführung des Angebotsprofils des Familienzentrums ist uns die Partizipation und Mitarbeit der Eltern ein großes Anliegen. Der Elternbeirat ist von Beginn an in die Planung mit involviert und unterstützt uns in unserem Vorhaben.

Die Kindertagesstätte Wuselvilla verfügt bereits über einen integrierten Elterntreff, einen Multifunktionsraum und weitere Räume, die zur Nutzung für verschiedene Angebote genutzt werden können. Viele der möglichen Räume sind während den Öffnungszeiten für den laufenden Betrieb der Kindertagesstätte und die Umsetzung unserer pädagogischen Arbeit eingeplant und können nur partiell für öffentliche Angebote des Kinder- und Familienzentrums in Anspruch genommen werden.

c) potentielle Angebote

Um interessante Zusatzangebote zu schaffen, welche die Familien ansprechen, wurde der Bedarf der betreuten Familien in der Kindertagesstätte anhand eines Fragebogens ermittelt. Erfasst wurden das Interesse an diversen Angeboten, mögliche Zeiten für dieselben und die Bereitschaft der aktiven Mitarbeit der Eltern an solchen Angeboten.

Durch die Elternbefragung wurde ersichtlich, an welchen Angeboten die Familien verstärkt Interesse haben. Dieses Interesse wollen wir aufgreifen und folgende Punkte in die Startphase unserer Arbeit am Kinder- und Familienzentrum aufnehmen. Viele der nachfolgenden Angebote sollen auf einer Kooperation mit externen Fachkräften und Institutionen basieren. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ist es unser Ziel, auch Familien außerhalb der Kindertagesstätte mit unseren vielfältig geplanten Angeboten anzusprechen.

- **Individuelle Beratungsangebote**

Unabhängig von den regelmäßigen Entwicklungsgesprächen sollen Eltern aus der Kindertagesstätte Wuselvilla oder auch Bewohner aus der Ulmer Weststadt die Möglichkeit bekommen, mit einer (gruppen-) unabhängigen Fachkraft Fragen, Sorgen oder Unsicherheiten zu klären. Des Weiteren sollen dadurch die Vermittlung und Begleitung von Familien zu Beratungsstellen ermöglicht werden. Wir wollen intensiv auf die besonderen Lebenslagen und Bedürfnisse von Familien eingehen, z. B. durch Informationen zum Bildungs- und Teilhabepaket.

- **Vorträge, Kurse und Seminare**

Wir wollen den Eltern ermöglichen, sich mit Themen rund um die Erziehung und Entwicklung des Kindes auseinanderzusetzen und auszutauschen.

Dieser bedeutsame Baustein unseres Kinder- und Familienzentrums zielt insbesondere auf frühe Hilfen, Elternbildung und die Stärkung der Erziehungskompetenz. Derartige Angebote erfolgen ausnahmslos professionell, d.h. durch unsere eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder professionelle Kooperationspartner.

Daneben sind aber auch Themen im sportlichen, musischen oder auch kulturellen Bereich geplant. Letztere sollen hingegen überwiegend durch Elternarbeit und ehrenamtliches Engagement initiiert und umgesetzt werden. Wir verstehen uns hier als Plattform und Multiplikatoren und bieten die erforderliche Unterstützung.

Interesse besteht außerdem bei folgenden Themen: Sportangebote, Stressbewältigung, Bedürfnisse und Förderung des Kindes.

- **Gemeinsame Aktivitäten**

Bei gemeinsamen Aktivitäten wollen wir die Familien darin unterstützen, Kontakte zu anderen Familien aufzubauen und zu erweitern. Gemeinsame Familienausflüge oder Familiennachmittage sind dafür mögliche Beispiele.

- **Offene Angebote**

Mit Hilfe von Eltern kann eine Talente-Kartei oder eine Tauschbörse entstehen. Ziel ist es, ein niederschwelliges Angebot zu schaffen, bei welchem sich die Eltern gegenseitig unterstützen können. Weitere Aktivitäten, wie Flohmärkte oder die Intensivierung der Turnhalbenutzung am Wochenende und abends sollen weitere Angebote für alle Familien im Sozialraum sein.

4. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Kinder- und Familienzentrums

a) Qualitätsmanagement

Das Kinder- und Familienzentrum wird eingebettet in unser spezielles, zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 und AWO-spezifischen Qualitätskriterien für Kindertagesstätten. Dadurch ist die Einbindung in die pädagogische Konzeption ebenso sichergestellt wie die Qualitätssicherung und -weiterentwicklung.

b) Weiterentwicklung

Instrumente wie regelmäßige Kunden- und Elternbefragungen, ein etabliertes Verbesserungsmanagement und die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern, insbesondere auch mit dem Elternbeirat, gewährleisten eine stetige Weiterentwicklung des Kinder- und Familienzentrums an die Bedürfnisse der Eltern, Kinder und Familien.

5. Kooperationspartner

In Rahmen unserer pädagogischen Arbeit in der Kindertagesstätte Wuselvilla bestehen bereits vielfältige Kooperationen für eine optimale Bildung und Betreuung der uns anvertrauten Kinder und ihren Familien. Wir verfügen über verschiedene Bildungspartnerschaften im Bereich der musikalischen Früherziehung, der Ernährungserziehung, der naturwissenschaftlichen Bildung und der Frühförderung im Sprachbereich Englisch. Für einen optimalen Übergang von Kindertagesstätte zu Grundschule und allen Fragen rund um das Thema Einschulung steht uns unsere Kooperationschule „Albrecht-Berblinger-Grundschule“ in Ulm zur Verfügung. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Sozialraumteam der Weststadt, im Rahmen der Eingliederungshilfe mit einer Heilpädagogin,

der Frühberatungsstellen und darüber hinaus mit weiteren Leistungsangeboten der AWO Ulm (Projekt Stärke – Elternkurse, Familienhilfe, Beratungsstelle etc.).

Für die Arbeit am Familienzentrum sollen die bestehenden Kooperationen intensiviert und weitere Netzwerke aufgebaut werden:

Kooperationspartner:

- AG West mit Weststadthaus
- Ulmer Babytasche
- Familienbildungsstätte
- Stadtteilbibliothek
- Mädchen- und Frauenladen „Sie´ste“
- Ulmer Beratungsstellen
- Stadt Ulm mit der Abteilung Familie, Kinder und Jugendliche und dem Familienbüro
- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ulm e.V. mit folgenden Angeboten: Elternstärkungskurse (Hippy-Programm und Opstapje, familienunterstützendes Beratungsangebot „STÄRKE“), Migrationsberatung, Familienhilfe, Ferienbetreuung, Schulsozialarbeit, Kernzeitenbetreuung, Projekt Einstieg, insofern erfahrene Fachkräfte
- AWO Beratungsstelle Weststadt
- Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“
- Sprachspielschule Abrakadabra
- Musikalische Früherziehung Sonja Flemisch
- Europäisches Schulfruchtprogramm
- Logopäden, Ergotherapeuten und Heilpädagogen
- Sonderpädagogischen Frühberatungsstellen



KONTAKT

AWO Kindertagesstätte Wuselvilla

Moltkestraße 14

89077 Ulm

0731 931-6360

wuselvilla@awo-ulm.de

www.awo-ulm.de

Ansprechpartner

Geschäftsführung: Michael Honold

Einrichtungsleitung: Natalie Geist

ANHANG

- Elternbefragung
 - Elternbefragung zu den Angeboten eines Familienzentrums
 - Auswertung der Elternbefragung zu den Angeboten eines Familienzentrums
- Grundriss der Räumlichkeiten
- Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung



Elternbefragung zu den Angeboten eines Familienzentrums

Liebe Eltern,

wir beabsichtigen uns für die Entwicklung eines Kinder- und Familienzentrums bei der Stadt Ulm zu bewerben. Der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ulm e. V. hat geplant, sich mit der Kindertagesstätte Wuselvilla für die Weststadt dafür einzusetzen.

Unser Ziel ist es ein Familienzentrum zu schaffen, welches ein Ort der Begegnung und des Miteinanders sein soll. Durch verschiedene Angebote für Eltern und Kinder soll dieses Ziel verwirklicht werden. Die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse unserer Familien der Kindertagesstätte Wuselvilla sind ein wichtiger Ausgangspunkt für den Aufbau solcher Angebote, welche mit diesem Fragebogen erfasst werden sollen.

Wir möchten Sie deshalb bitten uns bis Mittwoch, 28. Mai 2014, den ausgefüllten Fragebogen in der Wuselvilla direkt in Ihrer Gruppe abzugeben oder ihn in die bereitstehende Kiste im Elterntreff einzuworfen.

Wichtig: Sie brauchen an Kreuzchen nicht zu sparen, Mehrfachnennungen sind möglich und erwünscht.

Auf zahlreiche Anregungen, Ideen und Mitarbeit von Ihnen freuen wir uns.

Herzliche Grüße

Ihr Wuselvilla-Team

1. Allgemeine Fragen

a) Familiensituation

- Familie – Ehe oder eheähnlicher Gemeinschaft (mit beiden Elternteilen in einem Haushalt)
- Alleinerziehend – die kleine Familie mit nur Mama oder nur Papa im Haushalt
- Patchworkfamilie – die zusammengewachsene, bunte Familie
- andere Familiensituation – _____

b) Wie alt sind Ihre Kinder?

2. Interesse an möglichen Angeboten

a) Individuelle Beratungsangebote

– auf Sie zugeschnitten, vertraulich, persönlich, unter 4 Augen

- alltagspraktische Beratung rund um die Familie, z.B.
 - Erziehungsfragen
 - Familienplanung
 - Konkrete Tipps zur Alltags- oder Freizeitgestaltung
- videogestützte entwicklungspsychologische Beratung von Erziehungssituationen
- Vermittlung von Ferienbetreuung
- andere _____

Wann haben Sie Zeit für ein solches Angebot?

- Montag bis Freitag, Vormittag
- Montag bis Freitag, Nachmittag
- _____

b) Kurse, Vorträge und Seminare

– hier kann man sich auch austauschen

- Elternkurse zu unterschiedlichen Themen, beispielsweise
 - Welche Bedürfnisse hat mein Kind, wie kann ich Grenzen setzen?
 - Wie lernen Kinder und wie kann ich mein Kind fördern?
 - Zeitmanagement für Familien
- Seminare, Vorträge zu den Themen
 - Ernährung/ Gesundheit
 - Erziehung
 - Partnerschaft, Beziehung und Familie
 - Stressbewältigung
 - Konflikte in der Familie
 - Entspannung vom Alltag/ Entspannungstechniken
- Sportangebote für Erwachsene (z.B. Yoga, Pilates, etc.)
- Lauf-Treffs
- Einzelne Angebote für Familien (z.B. Fußballturniere, etc.)

- andere _____

Wann haben Sie Zeit für ein solches Angebot?

- Montag bis Freitag, Vormittag
- Montag bis Freitag, Nachmittag
- Montag bis Freitag, Abend
- _____

c) gemeinsame Aktivitäten

- gemeinsame Familienausflüge
- Familiennachmittag
- Vater-Kind-Aktionen
- andere _____

Wann haben Sie Zeit für ein solches Angebot?

- Freitagnachmittag
- am Abend
- Wochenende
- _____

d) Offene Angebote

- Talentekartei (Sammlung an individuellem Können und bei Bedarf diese Person kontaktieren, z.B. auch Babysitting)
- Stammtisch
 - Elternstammtisch
 - Stammtisch für Alleinerziehende
 - Väter-Treff
 - Stammtisch für Eltern von Mehrlingen
- Flohmarkt
- Familienfrühstück
- Gemeinsames Backen und Kochen
- Elterntreff/ Elterncafé



- Tauschbörse (Spielzeug/ Kleidung/ Bücher)
- Reparaturwerkstatt (Fahrrad, PC, etc.)
- Turnhallennutzung für Kindergeburtstage, etc.
- Elterntage in der Kindertagesstätte
- Ausleihe von Spielzeug und Kinderbüchern

Wann haben Sie Zeit für ein solches Angebot?

- Freitagnachmittag
- am Abend
- Wochenende
- _____

Ein Familienzentrum lebt von engagierter Mitarbeit. Deshalb hierzu einige Fragen:

Sind Sie bereit/ Haben Sie Lust im Familienzentrum mitzuarbeiten?

- Ja Wie? _____
- Nein, ich möchte es lieber passiv nutzen.

Können Sie sich vorstellen eigene Angebote (Kurse/ Vorträge/ Stammtische, etc.) zu entwickeln und durchzuführen?

- Ja Was? _____
- Nein

Wann haben Sie Zeit zur Mitarbeit und wie viel Zeit haben Sie?

Wenn Sie weitere Anregungen und Wünsche haben, können Sie diese gerne hier aufschreiben.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit

Auswertung der Elternbefragung zu den Angeboten eines Familienzentrums

Um die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Familien in der AWO-Kindertagesstätte Wuselvilla zu erfassen, wurde im Mai 2014 eine Elternbefragung durchgeführt. Es wurden insgesamt 72 Familien befragt, zurück kamen 31 Fragebögen.

1. Allgemeine Fragen

a) Familiensituation

Familie		22
Alleinerziehend		5
Patchworkfamilie		3
Andere Familiensituation	Mama mit Kind/ Papa im Außendienst	1

b) Wie alt sind Ihre Kinder?

Alter in Jahren	Anzahl
0-1	4
1-2	11
2-3	8
3-4	5
4-5	3
5-6	10
8	1
9	2
12	2

Alter in Jahren	Anzahl
14	1
15	2
16	1
18	3
21	2
22	2
23	1
25	1

2. Interesse an möglichen Angeboten

a) Individuelle Beratungsangebote

Erziehungsfragen		14
Familienplanung		0
Konkrete Tipps zur Alltags- oder Freizeitgestaltung		12
Videogestützte entwicklungspsychologische Beratung von Erziehungssituationen		8
Vermittlung von Ferienbetreuung		16
andere	- Tagesausflüge (Zoo, Schwimmbad, Wandertag, Fahrradausflüge)	1
	- individueller auf die einzelnen Kinder mit Stärken eingehen	1
	- Beziehungsberatung	1

Wann haben Sie Zeit?

Mo – Fr Vormittag		4
Mo – Fr Nachmittag		14
Anders	- Abends	5
	- Einmal Vormittag (freier Tag in Woche)	1
	- Samstag	1
	- Fr Nachmittag	1
	- Nach Absprache	2
	- Wochenende	1

b) Kurse, Vorträge und Seminare

Welche Bedürfnisse hat mein Kind, wie kann ich Grenzen setzen?		19
Wie lernen Kinder und wie kann ich mein Kind fördern?		15
Zeitmanagement für Familien?		9
Ernährung/ Gesundheit		8
Erziehung		16
Partnerschaft, Beziehung und Familie		6
Stressbewältigung		14
Konflikte in der Familie		5
Entspannung vom Alltag/ Entspannungstechniken		10
Sportangebot für Erwachsene		17
Lauf-Treffs		11
Einzelne Angebote für Familien		14
Andere	- Babysitterkurse	1
	- Kochkurse	1
	- „Das Leben lernen“ Kurse für Jugendliche/Erwachsene zu Themen des Alltags (Umgang mit Geld, Versicherungen, Internet, Ausbildung Buchhaltung)	1
	- Eltern-Erzieher-Mannschaft (z.B. Volleyball)	1
	- Eltern-Kind-Sport	1
	- Geschwister und das Miteinander	1
	- Elternrechte (krankheitsbedingtes Fehlen am Arbeitsplatz)	1
	- Mütter-/Väterkuren	1
	- Haftpflicht	1

Wann haben Sie Zeit?

Mo – Fr Vormittag		4
Mo – Fr Nachmittag		10
Mo – Fr Abend		20
Anders	- Samstag	1
	- Wochenende	5
	- Egal	1
	- Freitag Nachmittag	1

c) gemeinsame Aktivitäten

Gemeinsame Familienausflüge		15
Familiennachmittag		11
Vater-Kind-Aktionen		8
Andere	- Gemeinsames Frühstück am Wochenende mit Erziehern	1
	- Eltern-Kind-Treff	1

Wann haben Sie Zeit?

Freitag nachmittags		14
Am Abend		8
Wochenende		26
Anders		

d) Offene Angebote:

Talentekartei		15
Elternstammtisch		9
Stammtisch für Alleinerziehende		4
Väter-Treff		5
Stammtisch für Eltern von Mehrlingen		1
Flohmarkt		20
Familienfrühstück		10
Gemeinsames Backen und Kochen		7
Elterntreff/ Elterncafe		10
Tauschbörse		20
Reparaturwerkstatt		10
Turnhallennutzung		16
Elterntage in der Kita		12
Ausleihe von Spielzeug,...		15
Andere	- Raum für Familienfeiern mit Küchenbenutzung	1
	- Arztempfehlungen	1

Wann haben Sie Zeit?

Fr Nachmittag		12
Am Abend		12
Wochenende		23
Anders	- Im Urlaub	1
	- Flexibel	1

Sind Sie bereit/ Haben Sie Lust im Familienzentrum mitzuarbeiten?

Ja		9
Nein		21
Wie	- Sport, Freizeitaktivitäten	1
	- Begleitperson bei Ausflügen	1
	- Organisatorisches	1
	- Hilfe jeder Art	1
	- per Mail	1
	- Mithilfe Elterntreff/cafe,..	1
	- An Flohmärkten kaufen und verkaufen	1
- Vorbereiten von Kursen/Angeboten	1	

Können Sie sich vorstellen eigene Angebote zu entwickeln und durchzuführen?

Ja		7
Nein		20
Was	- Beziehungsfrage, Kinderkonflikt lösen,..	1
	- Kurs „Das Leben lernen“	1
	- Fahrradtouren	1
	- Sport	1
	- Vortrag zu Zeitmanagement für Familien	1
	- Talentkartei entwickeln	1

Wann haben Sie Zeit zur Mitarbeit und wie viel Zeit haben Sie?

Beide berufstätig. Wenn noch Kurse angeboten werden, wie viel Zeit bleibt noch für die Kinder	1
Wochenende	5
Später Nachmittag	2
Abend	3
Fr Nachmittag	2
Nach Bedarf und Möglichkeit	3
Generell Nutzung bei 2 berufstätigen Elternteilen nur sehr eingeschränkt am Wochenende möglich	1

Wenn Sie weitere Anregungen und Wünsche haben, können Sie diese gerne hier aufschreiben:

1. Gemeinsam Grillen wäre wünschenswert
2. Kinderbegleitung in Ferien, bzw. Ferienprogramm
3. Familienfrühstück gibt es schon im Weststadthaus
4. Sportangebote mit Kinderbetreuung
5. Betreuung oder Beschäftigung länger als 16 Uhr am Freitagnachmittag
6. Ausflüge in die Natur (Wald, Bauernhof,...) oder zu Bahnprojekt Tunnelbau Ulm, Ulmer Containerbahnhof, Stuttgarter Flughafen
7. Ich denke, die Räumlichkeiten für die Kinder sollten mehr nach Themen unterteilt werden, so wie der Ansatz für den Musikraum schon da ist, sollte es einen Zeichen-/Malatelier, Experimentierraum,... geben
8. Benachbartes Weststadthaus bietet teilweise ähnliche Angebote (Abstimmung diesbezüglich teilweise sinnvoll). Viele überlegte Angebote sinnvoll, allerdings sollten diese nicht zu Lasten der Kinder ins Personal und Raumangebot stattfinden (v.a. im Winter ohnehin eingeschränkt bei 6 Gruppen), so dass wir befürworten würden, wenn andere Gruppen/ Aktivitäten die Räumlichkeiten erst NACH den Öffnungszeiten/ am Wochenende nutzen sollten
9. Grundsätzlich finden wir die Idee mit dem Familienzentrum gut, aber aktuell haben wir so viele andere Aktivitäten, dass wir schon gut ausgelastet sind